

## Schulgemeinde Stäfa



**Vorfälle wie in den USA oder Deutschland hätten nie passieren dürfen. Um für den Fall eines Amoklaufs oder eines Anschlags in einem Schulhaus oder Kindergarten gewappnet zu sein, gingen die Verantwortlichen der Schulgemeinde Stäfa in die Offensive: Sie liessen ein Alarmsystem, basierend auf einem Voice over IP (VoIP)-Netzwerk, installieren.**

«Amoklauf in der Schule!» Diese Schlagzeile jagt jedem Schulverantwortlichen einen kalten Schauer über den Rücken. Zu viele tragische Beispiele musste man immer wieder aus den Medien erfahren. Damit es gar nicht erst soweit kommen kann, werden in jedem Schweizer Kanton umfassende Richtlinien erlassen oder entsprechende Empfehlungen abgegeben.

Um auf eine solche Situation vorbereitet zu sein, hat die Schulverwaltung in Stäfa

am Zürichsee entsprechende Massnahmen ergriffen. «Nachdem wir verschiedene Vorträge gehört hatten, war uns klar, dass auch wir diesbezüglich aktiv werden mussten», meint Rolf Bommeli, leitender Schulsekretär der Gemeinde. Im September 2010 wurde der Startschuss für eine umfassende Alarmierungslösung gegeben.

Die Vorstellungen der Schulbehörde in der Zürichseegemeinde waren klar: Es sollte kein Pager sein, sondern ein sogenannter „stiller Alarm“ oder akustischer Alarm und jede Lehrperson musste unauffällig und vor allem einfach einen Alarm auslösen können, sollte der Ernstfall eintreten.

Nach einer kurzen Umbauphase am bestehenden System konnte das vollintegrierte Alarmkonzept im Dezember des gleichen Jahres in Betrieb genommen werden.



*«Mit dieser Lösung haben wir buchstäblich den Fünfer und das Weggli, nämlich die Telefonie und das Alarming. Was uns zusätzlich sehr beeindruckt hat, war die gute und präzise Projektführung. Die Firma Bernauer hat das Konzept äusserst schnell und exakt umgesetzt.»*

**Jürg Meili**  
Schulpräsident Stäfa

### Hintergrund

#### Technische Daten

- ✦ Master Aastra IntelliGate 2065
- ✦ Mit 3 Satelliten Aastra IntelliGate 2045 im Schulsekretariat sowie 5 weiteren Schulhäusern und 13 Kindergärten
- ✦ Alarmingserver Beralarm B600
- ✦ Endgeräte verschiedener Generationen Office 10, Office 25, Office 30, Office/Aastra 5370 und 5380, Office/Aastra 5370 IP, Office 135, Office 160pro, Office/Aastra 610d, 620d und 630d
- ✦ Total 215 Teilnehmer

#### Hauptnutzen

- ✦ Aufbau auf bestehendem Telefonnetz der Schulen
- ✦ Telefonie und Alarmierung in einem System
- ✦ Erreichbarkeit der Lehrkräfte
- ✦ Gratis-Telefonie im Netzwerk dank VoIP
- ✦ Einfaches, aber wirkungsvolles System
- ✦ Integration von GSM-Teilnehmern (Hausdienst)

#### Beratung, Konzept und Realisation

- ✦ Bernauer AG  
Elektro - Telecom  
Industriestrasse 9  
8712 Stäfa/ZH

# Schulgemeinde Stäfa

## Kundenreferenz



Im ortsansässigen Elektro- und Telekompezialisten Bernauer AG fanden die Schulleiter den idealen Umsetzungspartner, der aufzeigte, dass auf dem bestehenden Telefonsystem ein wirksames Alarmkonzept aufgebaut werden kann. Diese Lösung bot sich an, weil sowieso jedes Schulzimmer mit einem Internet-Anschluss ausgerüstet ist. Also wurde das bestehende Kommunikationssystem Aastra IntelliGate 2065 mit Voice over IP (VoIP) ergänzt, ein Beralarm-Server installiert und jedes Schulzimmer mit einem entsprechenden Endgerät ausgestattet.

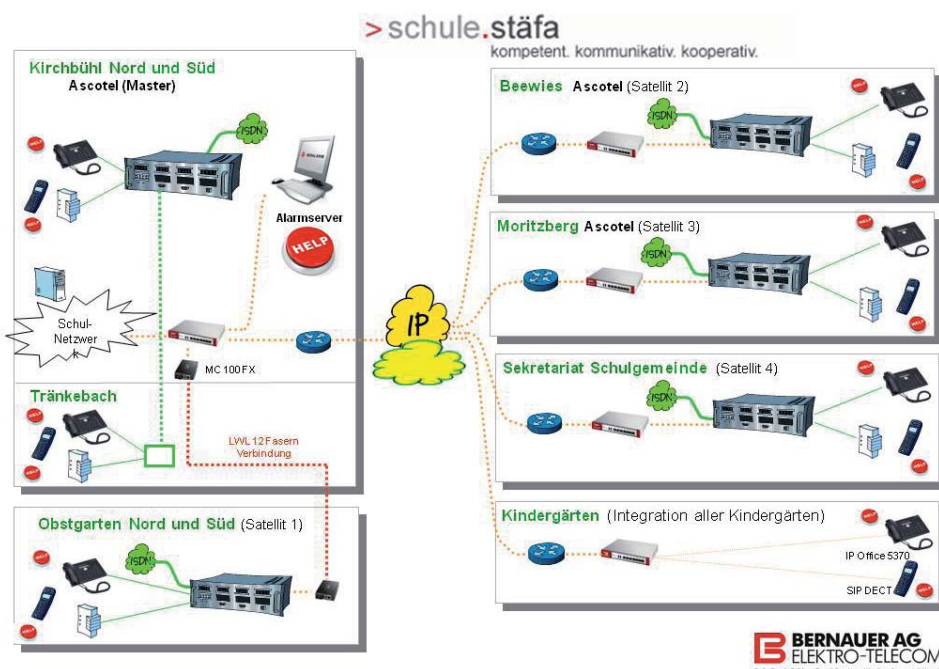
Nebst den sieben Schulhäusern wurden auch die Kindergärten, welche zum Teil in ganz anderen Ortsteilen angesiedelt sind, in das Konzept mit eingebunden und an das neue Alarmierungsnetz angeschlossen. Insgesamt umfasst das System 215 Anschlüsse. Ein Ausbau – sei es an Anschlüssen oder Standorten – ist jederzeit möglich und ohne Umstände realisierbar.

«Eine der Schwierigkeiten bestand darin, die anfängliche Skepsis der Lehrerschaft zu überwinden», erklärt Rolf Bommeli. «Wir mussten sie überzeugen, dass das Telefon im Schulzimmer nicht dazu dienen soll, die Lehrpersonen zu überwachen, sondern dass es im Ernstfall Leben retten kann. Der positive Nebeneffekt: Innerhalb des Netzes können die Lehrkräfte dank VoIP kostenlos untereinander telefonieren.»

Die Vernetzung beinhaltet ein Master-System Aastra IntelliGate 2065 in den Schulhäusern Kirchbühl Nord und Süd (mit dem Beralarm-Server), dazu vier weitere Knoten in den Schulgebäuden Beewies, Moritzberg, Obstgarten Nord und Süd sowie im Sekretariat der Schulgemeinde.

Im Ernstfall läuft ein Alarm durch dieses Netz. Mit einem der über 200 mehrheitlich Office 135 und Aastra 620d DECT-Endgeräten kann eine Lehrkraft den Alarm auslösen, der dann bei der Zentrale eingeht. Die Möglichkeiten lauten „Alarm von ...“, „Evakuierung“ und „Bitte verschanzen“. Je nach ausgelöstem Alarmtyp ertönt auf den Endgeräten ein anderer Signalton. Um direkte Fehlmanipulationen zu vermeiden, müssen immer zwei Tasten gleichzeitig bedient werden (bspw. „7“ und anschliessend „Alarm“).

Mit der durch die Firma Bernauer realisierten Lösung ist die Schulgemeinde äusserst zufrieden. Zwei Wünsche haben die beiden Verantwortlichen für die Zukunft jedoch: Dass in naher Zukunft auch die politische Gemeinde mitsamt weiteren Institutionen wie beispielsweise Altersheime oder Werkhöfe in das Alarmsystem eingebunden werden kann und – vor allem – dass es nie wirklich gebraucht wird.



**Aastra Telecom Schweiz AG**  
 Ziegelmatthstrasse 1  
 CH-4503 Solothurn  
 T +41 32 655 33 33  
 F +41 32 655 33 55  
[www.aastra.ch](http://www.aastra.ch)

**Aastra**